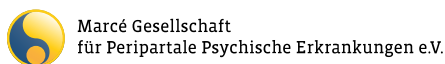
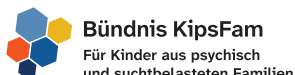


Verbändeübergreifende Fachtagung  
Und wer fragt mich?  
Unterstützung für Kinder  
psychisch kranker Eltern  
gestalten

16.–17. April 2026

in Heidelberg

3.0



# Und wer fragt mich? 3.0

## Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten

### Finanzierung & fachliche Aspekte von SGB-übergreifenden komplexen Gemeinschaftsleistungen

Nach zwei erfolgreichen Tagungen 2022 und 2024 laden wir Sie sehr herzlich zur 3. Tagung „Und wer fragt mich?“ 3.0 am 16./17. April 2026 in Heidelberg ein. Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung und Finanzierung familienorientierter rechtskreisübergreifender Unterstützungsangebote für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern. Betroffene Kinder und ihre Familien benötigen bundesweit präventive Unterstützung zur Stärkung von Resilienz sowie kombinierte Hilfen in gemeinsamen Hilfeprozessen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Politik, Wissenschaft und Menschen mit Erfahrungswissen diskutieren wir die aktuellen Bedarfe und innovativen Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder und das, was noch umgesetzt werden muss.

Die 19 Empfehlungen der AG KPKE aus dem Jahr 2019 haben wichtige Impulse zur Verbesserung der Situation von Kindern aus psychisch und suchtkrank belasteten Familien gesetzt, doch die praktische Umsetzung komplexer Gemeinschaftsleistungen und deren Finanzierung bleibt eine zentrale Aufgabe. Wie verzahnen wir die Sozialgesetzbücher, damit Familien passgenaue, koordinierte Hilfen auch wirklich erhalten? Welche Finanzierungsmodelle bewähren sich? Und was sagen die Menschen, die diese Hilfen brauchen? Was ist für sie wichtig?

Lernen Sie bei der Tagung beispielhafte Leuchtturmprojekte aus Sozialpädiatrie, Gemeindepsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe und Frühen Hilfen kennen. Die Erfahrungen daraus können auch für Ihre Einrichtung oder Kommune interessant sein und bilden die Grundlagen für strukturelle Gelingensbedingungen auf Bundesebene.

Die Veranstaltung bringt Expertinnen und Experten aus verschiedenen Sozialsystemen, Politik, Kostenträgern und betroffene Familien ins Gespräch.

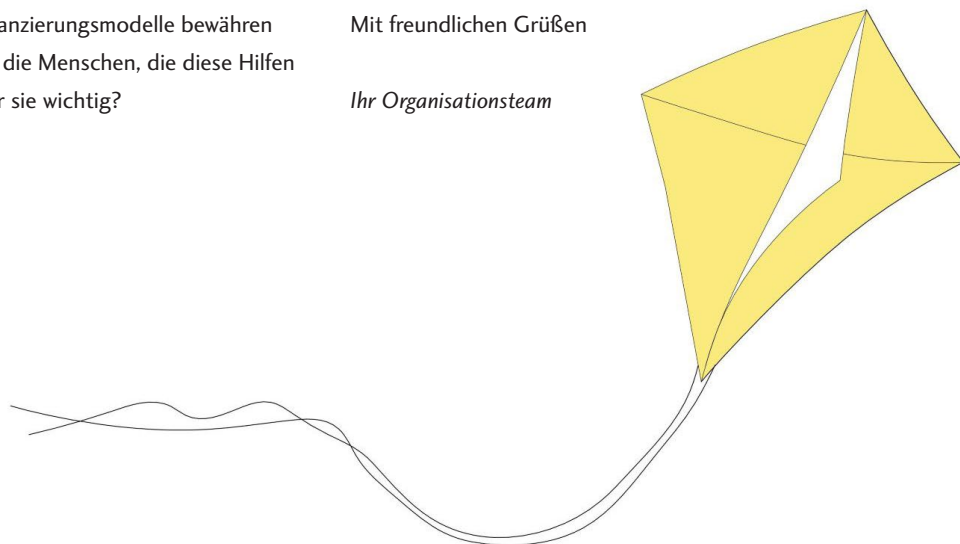
#### Ganz wichtig: Sie können punkten!

Die Ärztekammer Nordbaden hat die Tagung „Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten – 3.0“ als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert, so dass Sie als Arzt bzw. Ärztin oder Psychotherapeut:in für Ihre Teilnahme CME-Punkte erhalten.

Wir freuen uns auf zwei spannende Tage und die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen! Nur gemeinsam kommen wir wichtige Schritte weiter!

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Organisationsteam*



# Programm

Donnerstag, 16.04.2026

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 Uhr | <b>Einchecken und Ankommen</b> bei Kaffee und Keksen                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.00 Uhr | <b>Begrüßung</b> durch Bundesfamilienministerin Karin Prien (angefragt)<br>Grußwort Prof. Dr. Hendrik Streek, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen<br><b>Thematische Eröffnung durch die Verbände</b>                                                                                                                        |
| 11.30 Uhr | <b>Leistungen für Familien mit psychisch oder suchterkrankten Eltern aus verschiedenen Sozialgesetzen zusammenführen: Erfahrungen aus der Sozialpädiatrie und den Frühen Hilfen</b><br>Prof. Dr. Ute Thyen, ehem. Leitung SPZ der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Univ.klinikum Schleswig-Holstein, Lübeck; Vorsitz des Beirats Frühe Hilfen |
| 12.30 Uhr | Kurze Pause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 12.45 Uhr | <b>Komplexe Gemeinschaftsleistungen für Familien – strukturelle und fachliche Aspekte</b><br>Dr. med. Andrea Caby, Professorin für Sozialmedizin, MSH Medicalschool Hamburg & Leitung SPZ am Marien Hospital Papenburg<br>Nils Greve, Dipl.-Psych., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorsitzender, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Köln |
| 13.30 Uhr | Mittagspause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

# Programm

Donnerstag, 16.04.2026

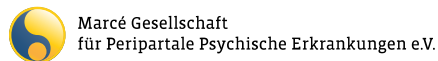
- 14.30 Uhr     **Gelingensbeispiele und regionale Leuchttürme**  
(30 min Kaffeepause zwischendurch)
- WORKSHOP 1**  
**Stark im Sturm – Hilfen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern:**  
**Ein Lotsensystem zur SGB-übergreifenden Vernetzung und Bahnung von**  
**Behandlungspfaden**  
Prof. Anne Koopmann und Prof. Yvonne Grimmer, Mannheim/Darmstadt
- WORKSHOP 2**  
**Ankerzeiten – Das Patenschaftsangebot für Kinder psychisch belasteter Eltern**  
Caroline Weiner und Friederike Raupach, Burgwedel
- WORKSHOP 3**  
**Babys psychisch kranker Eltern – Innovative Versorgungskonzepte für eine**  
**gelingende kindliche Bindungsentwicklung**  
Dr. Susanne Hommel, Hamburg
- WORKSHOP 4**  
**Das Verbundprojekt Hilfen im Netz – Online-Beratung für Kinder sucht- und**  
**psychisch kranker Eltern**  
Franka Asselborn und Paula Purzer, Köln
- WORKSHOP 5**  
**Früherkennung und Frühbehandlung peripartaler Depressionen: Wie erreichen**  
**wir eine flächendeckende Regelversorgung anhand von UPlusE und GeAMMH?**  
Dr. Susanne Simen, Nürnberg und Dr. Luc Turmes, Dortmund
- WORKSHOP 6**  
**Miteinander statt nebeneinander! Familienklassen als gelingendes, inklusives**  
**Kooperationsmodell zwischen Familien, Schule und Jugendhilfe nach der**  
**Methode der Multifamilientherapie**  
Christian Scharfe, Fachreferent ASK Hessen e.V., Wetzlar
- WORKSHOP 7**  
**„Wer sagt denn, dass es einfach ist?“ Dortmunder Netzwerk „Kinder psychisch**  
**kranker Eltern“**  
Prof. Dr. Silvia Denner und Martina Furlan, Dortmund
- 
- 17.30 Uhr     **Geht nicht – gibt's nicht!**  
Ein nachdenklicher Tagesausklang mit Musik von Laura Braun
- 
- 18.00 Uhr     **Come together** – ein gemeinsamer Ausklang mit Sekt und Salzgem

# Programm

Freitag, 17.04.2026

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.00 Uhr  | <b>Anfang in Begegnung und Bewegung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 9.10 Uhr  | <b>Die Mehrgenerationenperspektive: Destruktive Kreisläufe konstruktiv unterbrechen oder warum es sich lohnt, jetzt dran zu bleiben</b><br>Dr. Rieke Oelkers-Ax und Birgit Aeverbeck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 9.55 Uhr  | Kleine Kaffee-Pause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 10.15 Uhr | <b>Podiumsdiskussion: Ein Blick nach vorn – wie kann es gehen? Dialog zwischen Kostenträgern und weiteren Systemen unter Einbezug der Perspektive von Eltern und jungen Menschen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Stephanie Bosch, Dachverband der Betriebskrankenkassen, Abteilungsleitung Politik</li><li>■ Kirsten Grogo, Landesjugendamt Rheinland-Pfalz, Servicestelle Kinderschutz</li><li>■ Susanne Keppler, Amtsleiterin Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis</li><li>■ Sabine Maur, Präsidentin der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz</li><li>■ Dr.med. Andrea Petermann-Meyer, Psycho-Onkologin am Centrum für integrierte Onkologie der Universitätsklinik RWTH</li><li>■ N.N. Vertretung der Gesetzlichen Krankenkassen Versicherung</li><li>■ Reflecting Team mit betroffener Familie</li></ul> Moderation Podium: Prof. Dr. Sabine Walper und Prof. Dr. Beate Ditzen             |
| 11.45 Uhr | Mittagspause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 12.30 Uhr | <b>Podiumsdiskussion: „Und wer fragt mich? Hilfen gelingend gestalten“</b> <p>Antworten und Pläne der Politik im Dialog mit Teilnehmer*innen zur Situation von Kindern psychisch erkrankter Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Jasmin Hostert, familienpolitische Sprecherin der SPD-Bundesfraktion (angefragt)</li><li>■ Kirsten Kappert-Gonther, GRÜNE, Gesundheitsausschuss, digitale Zuschaltung</li><li>■ Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Baden-Württemberg, Bündnis 90/Die Grünen</li><li>■ Mareike Lotte Wulf, Parlamentarische Staatssekretärin im BMBFSFJ, CDU-Bundesfraktion</li><li>■ Serdar Yüksel, Mitglied des Gesundheitsausschuss des Bundestags, SPD-Bundesfraktion</li><li>■ Elisabeth Schmutz, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ISM)</li></ul> Moderation: Dr. Ruth Vornefeld und Dr. Luc Turmes |
| 14.00 Uhr | <b>Resümee und Ausblick</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 14.30 Uhr | Ende der Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

# Veranstalter



Die 2-tägige Fachtagung wird unterstützt vom Bündnis für Kinder aus psychisch und suchtselasteten Familien (KipsFam) und gemeinsam durchgeführt vom AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), der Deut-

schen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI), der Marcé Gesellschaft für peripartale psychische Erkrankungen e.V. – Initiative peripartale psychische Erkrankungen sowie dem Verein Schatten & Licht e.V.

Sie richtet sich an Akteur:innen aus dem Gesundheitswesen, der Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, an Kostenträger, Kinder- und Jugendhilfe, Politik, Kommunal Verantwortliche und an betroffene Familien sowie Selbstvertretung.

# Anmeldung

**Bitte QR-Code einscannen und Online anmelden.**

Rückfragen bitte an:

Mara Völger

Deutsche Liga für das Kind

Email: [anmeldung@liga-kind.de](mailto:anmeldung@liga-kind.de)

Tel: +49-30-28599970



| Tagungsort                       | Tagungsbeitrag:             | Regulär | Ermäßigt (Studierende) |
|----------------------------------|-----------------------------|---------|------------------------|
| DJH Jugendherberge International | .....                       |         |                        |
| Tiergartenstraße 5               | Early Bird (bis 31.01.2026) | 220 €   | 100 €                  |
| 69120 Heidelberg                 | Ab 01.02.2026               | 250 €   | 120 €                  |

**Die Teilnahmegebühr schließt Verpflegung am Vor- und Nachmittag sowie das Mittagessen ein!**